

Die evangelisch-lutherische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land

Erklärung zu Trump's Friedensplan „Der Deal des Jahrhunderts“

Von Bischof Sani Ibrahim Azar

Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen Land

29. Januar 2020 – Jerusalem

Die evangelisch-lutherische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land ist tief besorgt über die einseitigen Handlungen der US-Regierung durch die Aufbüdung des sogenannten „Deals des Jahrhunderts“ auf den palästinensisch-israelischen Konflikt, und wir weisen wiederholt darauf hin, dass jegliche Friedensvereinbarung auf UN-Resolutionen und internationalem Recht gegründet sein sollte.

Trump's Friedensplan läuft auf eine Verletzung von UN-Resolutionen und internationalem Recht hinaus. Er ignoriert die Grenzen von 1967 und stellt das ganze Jerusalem unter voller israelischer Hoheit. Er verneint jedem palästinensischen Flüchtling das Recht auf Rückkehr, welches ein individuelles Recht ist, das aufzukündigen niemand die Verfügungsgewalt hat. Er gibt ferner Israel die Hoheit über das Jordantal und die israelischen Siedlungen, was eine flagrante Verletzung des internationalen Rechts ist. Wir sind überzeugt, dass solch ein Plan die Anstrengungen erschweren wird, einen dauerhaften Frieden zu erreichen.

Deshalb rufen wir unsere Partnerkirchen auf, auf ihre Regierungen einzuwirken, um:

- zu unterstützen und zusammenzuarbeiten bei der Entwicklung eines alternativen Plans, der gegründet ist auf menschenrechtlichen Grundsätzen, internationalem Recht, der Verwirklichung des Rückkehrrechts der palästinensischen Menschen und dem Recht auf Selbstbestimmung.
- die palästinensische und christliche Präsenz in Jerusalem zu stärken.
- unverzügliche Handlungen zu unternehmen, um das humanitäre Leiden in der Westbank und dem Gazastreifen, einschließlich der Ermutigung Israels, die Blockade von Gaza aufzuheben.
- sicher zu stellen, dass der Staat Israel internationales Menschenrechtsgesetz und internationales humanitäres Recht respektiert, insbesondere die Genfer Konventionen.

Bischof Sani-Ibrahim Azar

Die evangelisch-lutherische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land

[Übersetzung: Dr. Wolfgang Wittrock]